Wennigser planen Operations-Etage für Herzchirurgie in Eritrea

Planungsbüro PBS unterstützt ehrenamtlich die Arbeit der Hilfsorganisation „HeartHelp“ der Medizinischen Hochschule Hannover

Wennigsen/Asmara (mi). Über Kontakte des hannoverschen Ingenieurhauses stieß die Hilfsorganisation „HeartHelp“ der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) auf das Wennigser Planungsbüro PBS von Peter B. und Martina Schmidt. Ehrenamtlich, wie die Mitglieder von HeartHelp, planen die Wennigser nun eine ganze Operationsetage für Herzchirurgie in einem Krankenhaus in Asmara, der Hauptstadt von Eritrea.

Ärzte und Pflegekräfte der MHH gründeten Anfang 2008 den gemeinnützigen Verein für herzchirurgische Versorgung in Afrika. Sie haben dort bereits erste Herzpatienten operiert, und zwar mit medizinischen Gerätschaften, die gespendet wurden, dort jedoch immer erst aufgebaut werden müssen, wenn die ehrenamtlichen Helfer aus Deutschland anreisen.

Dr. André Simon von der MHH ist der Vorsitzende von HeartHelp und fährt persönlich mit einem Helferstab nach Asmara, um zu operieren. Nun besteht die Chance, in einem Krankenhaus eine Etage komplett mit Operationssaal, Intensivstation und zugehörigen Räumlichkeiten auszubauen, die auch von anderen Fachkräften genutzt werden kann.

Martina und Peter Schmidt erfuhren davon, dass für die Planung der technischen Ausstattung der Etage ein Fachmann benötigt wurde. Beide sagten spontan zu, mit nach Eritrea zu fahren und sich das anzuschauen. Die Enttäuschung war bei Ankunft der siebenköpfigen Delegation aus Deutschland groß, als es hieß, die Etage in dem Krankenhaus stehe nicht mehr zur Verfügung. Doch es gab eine Alternative: Eine Dachterrasse eines anderen Krankenhauses. Allerdings lagen keinerlei Planungen vor und in einigen Tagen sollte eine internationale Kommission entscheiden, ob die Aufstockung des Gebäudes in Angriff genommen werden könne. Die deutsche Delegation wurde bereits für den nächsten Tag zur Gesundheitsministerin in Eritrea berufen.

Peter und Martina Schmidt, wieder zu Hause, machen gerne ehrenamtlich weiter mit der Planung der Operationsetage in einem Krankenhaus in Eritrea. Foto: Mießen

Das bedeutete für Martina und Peter Schmidt, dass sie in drei Stunden eine Grobplanung für eine 600 Quadratmeter große Dachfläche vorlegen sollten, die einen Operationssaal mit Intensivstation, Labor und anderen Räumlichkeiten beinhaltete. Unmöglich, hieß es anfangs. Doch die Schmidt’s setzten sich mit einer OP- und einer Intensivstationsschwester der MHH hin und fingen an, mit fachkundiger Unterstützung von HeartHelp eine Grobplanung zu zaubern, die Eindruck machte.

„Wir haben zwar noch keinen Rücklauf über unser Konzept, doch wenn das Projekt nun doch noch realisiert werden kann, machen wir selbstverständlich ehrenamtlich weiter“, so Peter Schmidt. Er hat bereits seine Daten eingegeben und steht bereit, von seiner Grobplanung aus der Cafeteria in Asmara eine Detailplanung auf seinen Computerprogrammen zu fertigen. Nähere Infos über die Hilfsorganisation gibt es unter www.HeartHelp.de im Internet.